

Wunderlich holt WM-Titel

Weidenauer ist Mannschaftsweltmeister im Fernschach



Der Weidenauer Dr. Hans-Dieter Wunderlich ist Fernschach-Mannschaftsweltmeister.
Foto: privat

sz Weidenau. Der in Weidenau geborene und aufgewachsene Fernschach-Großmeister Dr. Hans-Dieter Wunderlich ist mit der deutschen Nationalmannschaft Sieger der 17. Fernschacholympiade und damit Mannschaftsweltmeister geworden. Dabei erreichte er mit neun von zwölf möglichen Punkten das beste Einzelergebnis aller 78 Teilnehmer. In der Aufstellung

Maximilian Voss, Peter Hertel, Arno Nickel, Dr. Stephan Busemann, Dr. Hans-Dieter Wunderlich und Gerhard Müller erzielten die deutschen Spieler 44,5 von 72 möglichen Punkten und gewannen den Titel erstmals seit 2006.

Das von der „International Correspondence Chess Federation“ (ICCF) ausgerichtete Turnier war bereits im September 2009 gestartet worden und ist derzeit noch im Gang. Dennoch kann die deutsche Mannschaft, die mit drei Punkten Vorsprung inzwischen alle Partien beendet hat, von den zweitplatzierten Spaniern nicht mehr verdrängt werden.

In der parallel verlaufenen Einzelweltmeisterschaft hat Dr. Wunderlich bereits einen Platz auf dem Treppchen sicher. Aktuell konkurriert er mit dem türkischen Großmeister Tansel Turgut um die Vizeweltmeisterschaft. Dr. Wunderlich, der 1971 am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium in Weidenau sein Abitur ablegte und anschließend in Münster Mathematik und mathematische Logik studierte und in diesem Fach auch promovierte, lebt derzeit in München und ist dort in der Telekommunikationsbranche beschäftigt.

Seine Schach-Karriere begann er in den 1960er Jahren als Jugendlicher im Weidenauer Schachverein. Ernsthaft betreibt er Fernschach seit 1977, wo er sich zunächst im Rahmen des Deutschen Fernschachbundes bis in die Meisterklasse spielte. 1995 begann seine Laufbahn beim ICCF. Hier schaffte er den Aufstieg bis zur Endrunde der Einzelweltmeisterschaft, und im Jahr 2006 wurde ihm der Titel des Fernschach-Großmeisters verliehen.